

Rechtzeitig vor dem 60. Geburtstag von Adolf Bartels
(15. November 1922)
erscheint die seit Jahren erwartete
Gesamtausgabe



Die deutsche Dichtung von Hebbel bis zur Gegenwart

(Die Alten und die Jungen)

Ein Grundriß von

Adolf Bartels

3 Teile

- | | | | |
|---|------------------------------|---|---|
| Ⓩ | 1. Teil: Die Alten | Realisten / Effektizisten | Ⓩ |
| Ⓩ | 2. Teil: Die Jüngeren | Impressionisten / Naturalisten /
Symbolisten | Ⓩ |
| Ⓩ | 3. Teil: Die Jüngsten | Nationalisten / Sensationalisten
/ Expressionisten | Ⓩ |

Teil 1 (broschiert etwa M. 350.—, Halbleinen etwa M. 480.—) erscheint
Ende September, Teil 2 Ende Oktober, Teil 3 liegt im 20. Tausend vor.

Wit dieser neubearbeiteten Auflage kommt der bewährte Führer durch die deutsche Literatur von Friedrich Hebbel bis zur allerjüngsten Vergangenheit zu einem bestimmten Abschluß. Adolf Bartels, der jetzt sein 60. Lebensjahr vollendet, ist von Jugend auf literarisch tätig gewesen und verfügt über eine seltene umfassende Belesenheit und große literarische Erfahrung. Aus ihr heraus wurde die neue Auflage gestaltet: alle Dichter und Unterhalter, die seit dem Jahre 1850 zu irgend welcher Bedeutung gelangt sind oder verdienstmäßig hätten gelangen sollen, wurden in dieses Werk aufgenommen und damit hat Adolf Bartels ein bestimmtes

Ideal der Vollständigkeit

erreicht. Als Literaturgeschichtsschreiber wird sich Adolf Bartels darstellend und kritisch in seiner großen, drei Bände umfassenden „Geschichte der deutschen Literatur“, die sich in Vorbereitung befindet, aussprechen. „Die deutsche Dichtung von Hebbel bis zur Gegenwart“ will keine „Literaturgeschichte“ als solche, vielmehr deren Vorbereiter für die jüngste Zeit und ein umfassender vollständiger Führer sein. Adolf Bartels leistet mit diesem Werk als Erster die Titanenarbeit, die unübersehbare Reihe der dichterisch Schaffenden in sinnvollen Zusammenhang zu bringen, in Gruppen zu gliedern, neben bekannte jüdische Modetalente, endlich auch die zu Unrecht unbeachteten deutschen Dichter zu stellen, deren Talent ebenso groß, daher für uns aber wertvoller ist. — So krönt Adolf Bartels sein 60. Lebensjahr mit der Vollendung eines seiner bedeutendsten literaturwissenschaftlichen Werke.

Ein einzigartiges, imponierendes Werk

H. HAESSEL · VERLAG · LEIPZIG